



Deutsch-Amerikanisches Institut • Postfach 1360 • 72003 Tübingen



Deutsch-Amerikanisches
Institut Tübingen
German-American
Institute Tübingen

Ausschreibung: Comiczeichner:in / Illustrator:in / Autor:in

Graphic Novel zur gelebten Demokratiegeschichte der Deutsch-Amerikanischen Zentren (ehem. Amerikahäuser)

Das Projekt

Was macht eine Demokratie stark, wenn sie unter Druck gerät? Und wer erzählt die Geschichte(n) der Menschen, die sie vor Ort Tag für Tag lebendig halten?

Die Überzeugung, dass interkulturelle politische Bildung und Kulturarbeit der Klebstoff und Garant einer aktiven liberalen Zivilgesellschaft sind, ist seit über 80 Jahren Kern der Arbeit der ehemaligen Amerikahäuser und der heute zwölf unabhängigen Deutsch-Amerikanischen Zentren (DAZ). Nach 1945 entstanden in Deutschland die Amerikahäuser als direkte Antwort auf zwölf Jahre Diktatur und Krieg. Sie waren mehr als interkulturelle Begegnungsstätten – sie wurden zu Laboratorien der Demokratie – zu „Dritten Orten“. Über Jahrzehnte haben diese Einrichtungen die demokratische Entwicklung insbesondere der Bundesrepublik begleitet und mitgeprägt: durch die Reeducation der Nachkriegszeit, die Protestbewegungen der 1960er Jahre, die friedliche Revolution und Wiedervereinigung bis hin zu den Herausforderungen der Globalisierung und des digitalen Zeitalters.

Die DAZ sind sowohl historische Stätten als auch aktive Orte demokratischer Praxis. Sie sind tief verwurzelte Infrastrukturen gelebter, pluralistischer Demokratie: Lokal fördern sie seit Jahrzehnten jeden Tag Engagement, Verständnis und Solidarität und bauen durch Begegnung aktiv Vorurteile ab. Gleichzeitig bewegen sich die DAZ mit ihrer Arbeit immer wieder neu in einem geopolitischen Spannungsfeld: Sie agieren als unabhängige Kultur- und Begegnungszentren vor Ort und sind zugleich Teil einer sich momentan stark verändernden transatlantischen Beziehung.

Gerade in Zeiten, in denen liberale Demokratien weltweit und das transatlantische Verhältnis selbst unter Druck stehen, soll die Graphic Novel die zwölf Deutsch-Amerikanischen Zentren sowie die ehemaligen Amerikahäuser in Berlin und Frankfurt/M. erstmals in zusammenhängender, narrativer Form als Orte lebendiger deutscher Demokratiegeschichte sichtbar machen. Die Geschichte(n) der Menschen, die durch die Arbeit der Häuser politisch und kulturell informiert und aktiviert wurden und Vertrauen und Netzwerke zu den Institutionen aufbau(t)en, spielen dabei eine essenzielle Rolle – als Teil der transatlantischen Beziehungen und als Stabilisatoren der liberalen Demokratie vor Ort.

Die Veröffentlichung ist für 2027 vorgesehen, ein späterer Termin im Jahr 2028 ist ggf. möglich. Das Projekt ist eine Kooperation der Stiftung Orte Deutscher Demokratiegeschichte (SODG) und des Verbunds Deutsch-Amerikanischer Zentren (VDAZ). Ausführende und koordinierende Institution ist das Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen (d.a.i.).

Ihre Aufgaben

- Recherche in den DAZ und in den Archiven der ehemaligen Amerikahäuser in Frankfurt am Main und Berlin
- Entwicklung eines visuellen Konzepts und Zeichenstils
- Umsetzung von Storyboard, Skizzen, Zeichnungen und Kolorierung bis zur druckfertigen Fassung
- Visuelle Übersetzung von Recherchen, Zeitzeug:innenperspektiven und Archivmaterial in eine tragfähige Bildsprache
- Ausarbeitung des Narrativ und der Texte der Graphic Novel
- Mitwirkung an der Präsentation (z. B. Buchvorstellungen, Workshops) im Jubiläumsjahr 2027, ggf. 2028 (wird gesondert vergütet, siehe „Wir bieten“)
- Bereitschaft, die Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Präsenz des Projekts zu unterstützen (Bereitstellung einzelner Illustrationen für z.B. Postkarten, Einblicke in den Arbeitsprozess auf Instagram)

Sie werden inhaltlich unterstützt von einer wissenschaftlichen Expertin bzw. einem Experten zur Geschichte der Amerikahäuser und vom Projektteam im d.a.i. Tübingen. Die narrative Ausarbeitung erfolgt in Kooperation mit dem Projektteam. Falls Autor:in und Zeichner:in nicht dieselbe Person sind, ist eine Zusammenarbeit im Team möglich.

Ihr Profil

- Abschluss in Illustration, Comic, Grafikdesign oder vergleichbare künstlerische Qualifikation
- Nachweisliche Erfahrung mit Comic bzw. Graphic Novel, idealerweise mit dokumentarischen oder historischen Themen
- Interesse an Demokratiegeschichte und deutsch-amerikanischen Beziehungen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Erfahrung im Einhalten von Produktionsterminen
- Sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse von Vorteil

Wir bieten

- Ein gesellschaftlich relevantes Publikationsprojekt mit hoher Sichtbarkeit im Jubiläumsjahr 2027 und darüber hinaus
- Fachliche Begleitung durch demokratiehistorische Expertise, Zugang zu Archiven und Zeitzeug:innen
- Künstlerische Gestaltungsfreiheit im Rahmen des abgestimmten Konzepts
- Honorar für Zeichner:in/Illustrator:in und Autor:in insgesamt: 19.000 € brutto (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer sowie aller Produktionskosten); Reisekosten werden gegen Nachweis gesondert erstattet

- Präsentationsmöglichkeiten im Netzwerk der DAZ und bei Partnerinstitutionen bundesweit; Präsentationen werden zusätzlich zum Projekthonorar nach Absprache vergütet, Reisekosten werden gegen Nachweis erstattet

Bewerbung

Bitte senden Sie bis zum **20.11.2026** per E-Mail an Yasmin.Nasrudin@dai-tuebingen.de:

- Kurzes Motivationsschreiben (ca. 1 Seite) mit ersten Ideen zur visuellen Umsetzung: Was reizt Sie am Projekt, und was wäre Ihnen in der ersten visuellen Umsetzung besonders wichtig?
- Lebenslauf bzw. künstlerischer Werdegang
- Arbeitsproben (max. 10 Seiten oder Portfolio-Link), bevorzugt aus Comic/Graphic Novel
- Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit in 2026, 2027 und ggf. 2028

Rückfragen beantworten Yasmin Nasrudin (Yasmin.Nasrudin@dai-tuebingen.de) und Dr. Katharina Luther (Katharina.Luther@dai-tuebingen.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ein gemeinsames Projekt von VDAZ e. V. und Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte



STIFTUNG ORTE DER DEUTSCHEN
DEMOKRATIEGESCHICHTE